Produkte = Produits

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **109 (2018)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

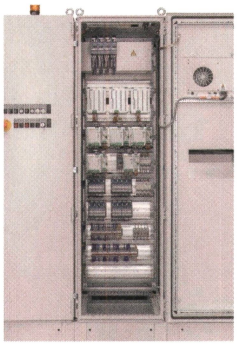
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

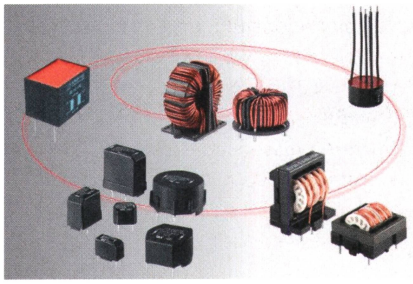


Ein Schaltschrank als hocheffizientes Gesamtsystem.

Schaltschranksystem mit Thermikkonzept

Immer mehr Bauteile werden heute auf engem Raum verbaut. Weil sich aber die Wärmeverlustleistungen nicht im selben Masse verringern, nimmt die Wärmeentwicklung im Schaltschrank zu. Lütze hat mit dem AirStream-Konzept darauf die Antwort gefunden. Mit «intelligenter Luftführung» und AirBlower-Lüftersystem werden nicht nur Hotspots unterbunden und das Klima im Schrank homogenisiert – es sind Energieeinsparungen bei der Kühlung von bis zu 23 % möglich.

Lütze, 8854 Siebnen
Tel. 055 450 23 23, www.luetze.ch



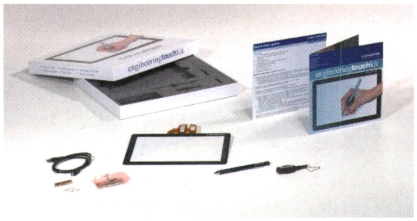
Drosseln mit hoher Dämpfung.

Erweitertes Drossel-Portfolio

Schaffner ergänzt das Sortiment an Gleichtaktdrosseln weiter. Die zusätzlichen neun High-Performance-Gleichtaktdrosseln RN 218 vervollständigen die bewährte RN-Familie und sind für Anwendungen entwickelt, die hohe Dämpfungseigenschaften erfordern.

Mit der Neueinführung der Drosseln stellt Schaffner auch sogenannte Design-Kits für die RN-Drossel-Familie zur Verfügung. Die zwei Kits können direkt vom Kunden bestellt werden und halten ein Mustersortiment vor (horizontal und vertikal, Grösse bis RN X16).

Schaffner, 4542 Luterbach
Tel. 032 681 67 10, www.schaffner.com



Projiziert-kapazitive Technologie erleben.

Engineering TouchKit

Die Division Input Systems von Schurter bietet komplette Touchscreen-Lösungen inklusive Display, Gehäuse und Elektronik. Schurter verfügt über eine breite Palette an Industrie-Displays und Standard-Touchscreens für die HMI-Integration und kann kundenspezifische PCAP-Sensoren herstellen. Um die Touchscreen-Fähigkeiten einem breiteren Publikum näherzubringen, wird das Engineering TouchKit eingeführt.

Das Kit beinhaltet einen Plug-and-Play 10.1" PCAP-Touchscreen-Sensor mit einem Controller auf Basis eines EETI-Chips. Mit der mitgelieferten Software können die Controller-Daten ausgewertet werden.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, schurter.com

Der DG11 ist variabel montierbar.

IEC-Gerätestecker mit Geräteschutzschalter

Schurter lanciert mit dem DG11 einen variabel montierbaren IEC-Gerätestecker C14/C18 mit integriertem Geräteschutzschalter TA35 für eine Vielzahl an Applikationen mit erhöhtem IP-Schutz.

Den neuen DG11 gibt es für nahezu jede Montagevariante mit Schnapp- oder Schraubbefestigung. Letztere kann frontal oder von der Rückseite erfolgen. Zudem sind Bohrungen für die Schrauben entweder in vertikaler oder horizontaler Anordnung erhältlich.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, schurter.com

Le Dasy 016-230 TC permet d'économiser facilement de l'énergie.

Interrupteur crépusculaire avec minuterie

Les interrupteurs crépusculaires classiques activent et désactivent les luminaires en fonction de la lumière du jour et du seuil de commutation réglé. Le nouvel interrupteur crépusculaire Dasy 016-230 TC de Doepke est de plus équipé d'une minuterie permettant de programmer une interruption nocturne en un tour de main. De structure compacte, il est aussi doté d'une touche de test de fonctionnement des luminaires accessible de l'extérieur.

Demelectric AG, 8954 Geroldswil
Tél. 043 455 44 00, www.demelectric.ch

Weidmüller LED WIL Standard.

LED für KFZ-Bordnetz

WIL Standard-LED-Leuchten sind für den industriellen Bereich konzipiert. Lange Lebensdauer, Robustheit und eine hohe Lichtausbeute bei geringem Energieverbrauch standen bei der Entwicklung im Vordergrund. Das neueste Mitglied der Produktfamilie, die WIL-240-W-Z12V-5.0U-S-M, ist speziell für den KFZ-Bereich ausgelegt. In Sachen Qualität und Einsatzmöglichkeiten geht sie weit über die Standardware aus dem Zubehörhandel hinaus. Damit eignet sie sich besonders für Service- und Handwerkerfahrzeuge.

Weidmüller Schweiz AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. 052 674 07 07, www.weidmueller.com

Die PLCnext Technology wird an der Sindex gezeigt.

Neue Freiheitsgrade für die Automatisierung

Mit PLCnext Technology kommt eine offene Steuerungsplattform auf den Markt, die neue Freiheitsgrade für die Automatisierung bietet und neue Massstäbe setzt in Sachen intelligentem Networking (IIoT, Protokolle), höchster Adaptionsmöglichkeit (Open-Source, Apps), schneller Applikations-Entwicklung, komfortablem Engineering sowie SPS-typischer Echtzeitfähigkeit und Datenkonsistenz auch für Hochsprachen.

Die PLCnext Technology kann man an der Sindex auf dem Messestand A04 in Halle 3.2 kennenlernen.

Phoenix Contact AG, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 354 55 55, www.phoenixcontact.ch

Ruggedcom RSG908C und RSG910C.

Kompakte IEEE-1588-Ethernet-Switches

Siemens bringt zwei kompakte und robuste Ethernet Switches auf den Markt: Der IEEE 1588 konforme Ruggedcom RSG908C und der Ruggedcom RSG910C senken die Betriebskosten, indem sie die Zeitsynchronisation und Datenkommunikation in einem Netzwerk kombinieren. Für enge Einbauverhältnisse bieten die neuen Switches eine integrierte DIN-Hutschiene sowie Schnittstellen an der Gehäusevorderseite. Die Geräte ermöglichen eine verlässliche Kommunikation in rauen Umgebungen.

Siemens Schweiz AG, 8047 Zürich
Tel. 0848 822 866, www.siemens.ch

Neue 10-GigE-Kameras der LX-Serie.

Erkennung von feinen Details in schnellen Applikationen

Mit der Erweiterung der LX-Serie um acht Modelle kombiniert Baumer Sony-Pregius-Sensoren mit der 10-GigE- Schnittstelle. Eine sehr hohe Bildqualität, ein grosser Dynamikumfang von 71 dB und bis zu 216 Bilder/s zeichnen die Global Shutter LXT-Kameras mit 3, 5, 9 und 12 Megapixel Auflösung aus. So erkennen die CMOS-Kameras feine Details auch in Applikationen mit hohem Durchsatz und bilden die Grundlage für eine langzeitstabile und zuverlässige Bildauswertung. Die Serienproduktion startet im 4. Quartal 2018.

Baumer Electric AG, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 11 22, www.baumer.com

CKW setzt auf intelligente Stromzähler von Kamstrup

CKW treibt das Fernablesen von Stromzählern weiter voran. Was im eigenen Versorgungsgebiet erfolgreich im Einsatz steht, bietet CKW neu als Dienstleistung anderen Energieversorgungsunternehmen an – in Partnerschaft mit Kamstrup, einem weltweit führenden Anbieter für Energiemesslösungen.

Bild: Smart Meter Solution

CKW betreibt seit 2015 das Omnia-System von Kamstrup mit über 10 000 eigenen Messpunkten. Flühli im Entlebuch ist seit Ende 2015 die erste Luzerner Gemeinde mit vollumfänglicher Fernablesung der Stromdaten. Die Zähler, sogenannte Smart Meter, senden die Daten per Funktechnologie an Datenkonzentratoren. Diese leiten sie gebündelt und verschlüsselt weiter an die CKW-Datenzentrale, wo sie für die Abrechnung weiterverarbeitet werden. Seit über drei Jahren hat CKW mit der vollständig automatisierten Stromablesung über die Funktechnologie positive Erfahrungen und grosses Wissen gesammelt.

Was sich in Flühli in einem topografisch anspruchsvollen Gebiet mit grossen Distanzen und teilweise schwer zugänglichen Liegenschaften bewährt hat, soll in Zukunft in weiteren Luzerner Regionen zum Einsatz kommen. Dies hat CKW dazu bewogen, bei Kamstrup in den nächsten drei Jahren 50 000 Zähler zu beschaffen.

Global führender Anbieter intelligenter Energie- und Wassermesslösungen

Strom- und Wasserzähler von Kamstrup sind weltweit für eine faire Abrechnung sowie eine effiziente Energienutzung in Privathaushalten und gewerblich genutzten Immobilien im Einsatz. Als eines der wenigen Unternehmen der Branche bietet Kamstrup Multi-Utility-Komplettlösungen: Hardware, Software und Services erfüllen alle Anforderungen bei der Energie-, Wasser- und Wärmemessung. Die Zähler werden mit einer integrierten Funkeinheit geliefert, die mit anderen Zählern und Datenkonzentratoren kommunizieren kann. Jeder Zähler kann die Kommunikation anderer Zähler routen. Durch die Vermaschung der Funkzähler (Zähler wirken als Repeater) bilden sie zusammen eine engmaschige Infrastruktur mit diversen alternativen Kommunikationswegen (Radio Mesh Network).

Verschiedene Einsatzgebiete

Die Durchdringung des Funksignals zum Beispiel in Kellergeschosse gewährleistet durch die niedrige Funkfrequenz von 434 MHz eine stabile Kommunikation mit allen Zählern. Grosse Gebiete können mit einer geringen Anzahl von Datenkonzentratoren mit dem Funksignal abgedeckt werden. Daraus ergibt sich eine leistungsfähige Infrastruktur, die einfach aufzubauen und zu warten ist.

Insbesondere in ländlichen und voralpinen Gebieten hat sich die Datenübertragung via Funk gegenüber anderen Technologien bewährt. Mit der Radio-Mesh-Technologie entfällt das aufwendige manuelle Ablesen vor Ort. Touristische Gebiete mit vielen Zweitwohnungen, bei denen die Zähler oft nur schwer zugänglich sind, können von dieser flexiblen Technologie profitieren. In urbanen Gebieten hat sich die Radio-Mesh-Technologie aufgrund ihrer stabilen Funkkommunikation bewährt. Zudem kostet das Ablesen deutlich weniger, was letztlich den Endkunden zugute kommt.

CKW
Reto Lütolf, reto.lütolf@ckw.ch, +41 41 249 56 07
Rathausen 1, 6032 Emmen
www.ckw.ch/smartmeter

Digital Experience Platform

Nicht nur der Product Manager kann ein Lied davon singen: Montageanleitungen, interne Datenschutzrichtlinien, Betriebsanleitungen und andere Dokumente, die in allen möglichen Formaten und Sprachen zur Verfügung gestellt werden müssen. Ein Ostschweizer Unternehmen zeigt, wie die Digitalisierung völlig neue Ansätze ermöglicht.

Ruedi Stricker war bei Teconia in Herisau AR.

Frau Ramsauer, Sie beschreiben Ihr Unternehmen als Kompetenzzentrum für Sprache. Was bedeutet das im Kontext der Digitalen Transformation?
Auch wenn mir als Juristin die Sprache als Kommunikationsmedium sehr nah liegt: Wir sind heute viel weiter. Auf unserer HTML-basierten Cloud-Lösung bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, auf der Grundlage eines zentralen Datenpools verschiedenste Anwendungen umzusetzen. Neben Text und Sprache auch Bilder, Animationen und Videos. So können wir viel mehr Bedürfnisse umsetzen – von den gesetzlichen Anforderungen an eine trockene Betriebsanleitung bis zum verwöhnten Anwender, der lieber Videos als eine «Bleiwüste» konsumiert.

Wie muss man sich das vorstellen? Können Sie uns ein Beispiel geben?
Stellen Sie sich einen international tätigen Hersteller von Hochdruckreinigern vor. Ein Hochdruckreiniger muss als elektrisches Gerät verschiedensten länderspezifischen Sicherheitsvorschriften genügen. Die Stecker sehen in jedem Land anders aus. Die Anwender sind grösstenteils Privatpersonen ohne sicherheitstechnische Schulung und damit besonders exponiert. Diese Anwender müssen zudem wissen, dass sie keine Reparaturen oder andere Eingriffe vornehmen dürfen – diese Prozesse sind aus Sicherheitsgründen und für den Schutz allfälliger Garantieansprüche instruierten Personen vorbehalten. Und diese für Reparaturen und Wartung Verantwortlichen haben einen anderen Hintergrund und andere Informationsbedürfnisse. Sie brauchen also andere Inhalte – sowohl sachlich als auch aus didaktischer Sicht.

Und Sie erledigen das im Rahmen Ihres Dienstleistungspakets?
Viel besser: Unsere Kunden machen das jetzt selber. Wir stellen ihnen das digitale Werkzeug zur Verfügung, damit sie jederzeit genau das machen können, was sie brauchen. Das kann ein PDF zum Ausdrucken sein oder eine elektronische Ausführung als App. Die dafür nötigen Daten stehen in einer SQL-Datenbank im HTML-Format zur Verfügung.

Ist das Zukunftsmusik oder haben Sie schon ein fertiges Produkt?
TQ-Web wurde vor einem halben Jahr eingeführt und steht bereits bei mehreren Kunden im Einsatz. Diese Redaktionslösung setzt einen neuen Massstab hinsichtlich Bedienung und Wirtschaftlichkeit. Neben einer sauberen Trennung von Inhalten, Struktur und Design ist das integrierte Übersetzungstool ein weiteres Highlight: Der Kunde gibt im Workflow das Dokument zur Übersetzung frei, und wir kümmern uns um den Rest. TQ-Web ist cloudbasiert, und sowohl Speicherung als Backup erfolgen hier in der Schweiz.

Erica Ramsauer

Das können sich aber nur grosse Konzerne leisten, oder?
Eben nicht. Wir wollten eigens für KMUs eine Lösung entwickeln, die nicht nur einfach zu bedienen, sondern entsprechend günstig ist. Der Schweizer Markt mit seinen vielen innovativen KMUs ist für uns prädestiniert. Wir sind ja selber auch eine KMU und verstehen die Sorgen und Nöte unserer Partner.

Wenn Sie als KMU zahlbare Produkte anbieten, benötigen Sie grosse Stückzahlen und einen entsprechenden Werbeaufwand. Wie ist Ihre Strategie?
Wir suchen nicht das Massengeschäft, und wir vergessen auch unsere Herkunft nicht. Angefangen haben wir mit anspruchsvollen Übersetzungen und mit Technischer Kommunikation. Einerseits hilft uns dieses Know-how in der Entwicklung und andererseits ermöglicht es uns, unsere Kunden weiterhin umfassend zu bedienen. Wir sind mit 600 Spezialisten auf 42 Sprachen sattelfest – sowohl auf technischem als auch auf rechtlichem Gebiet, und das auch bei aktuellen Fragen zum Datenschutz.

Teconia wurde 2003 von Erica Ramsauer als schweizerisches Kompetenzzentrum für Sprache und Kommunikation gegründet. Als Inhaberin und CEO wacht die Juristin mit ihrem Team darüber, dass jede Arbeit technisch, sprachlich und rechtlich korrekt ist. Ihre Leidenschaft gilt der Unterstützung mittelständischer Unternehmen mit erstklassigen, bezahlbaren Produkten und Dienstleistungen.

Teconia GmbH
Poststrasse 3, 9100 Herisau
+41 71 352 32 30, info@teconia.com

Bild: zVg